

Domklau

Von Fenja

Hallo, ich heiße Lina. Alles begann an einem April-Abend. Ich lag in meinem Bett und las Harry Potter. Ich war müde, aber konnte einfach nicht einschlafen. Es war viel zu spannend. Naja, ihr wisst ja bestimmt wie es ist, wenn man weiterlesen will und dann aber doch einschläft. Jedenfalls ist mir das passiert... Dann hatte ich auch noch so einen komischen Traum: Ich träumte, dass Harry Potter Hermine Granger erzählte, dass er noch nie in Köln gewesen sei. Er sagte zu Hermine: „Ich würde gern den Dom haben, der würde gut in die große Halle passen!“

Am nächsten Morgen wachte ich schlagartig auf. „Mama!“ rief ich, denn mir war gerade eingefallen, dass wir heute den Ausflug zum Dom hatten. Meine Mutter hatte natürlich wieder verschlafen. Wie immer! Die alte Schlafmütze! Schnell kletterte ich aus meinem Bett und zog mich an.

Als ich in die Küche kam, sah ich dort meine müde Mutter, wie sie mir meine Stullen machte (heute extra viele wegen dem Ausflug). Eine Weile sagte niemand ein Wort. Bis – „Hier Schatz, deine Stullen.“ Ich nahm das fette Butterbrotpaket und stopfte es in meinen Rucksack. Und schwuppdwupp war ich angezogen und meine Mutter fuhr mich mit dem Auto zur Haltestelle Sülzgürtel.

Dort warteten schon meine besten Freundinnen Mia, Lisa und Nora. „Hi, da bist du ja endlich!“

Da erhob sich auch unsere Lehrerin und sagte: „Wir teilen uns in Gruppen auf und fahren dann mit der Bahn neun Stationen. Die erste Gruppe sind: Lina, Mia, Nora und Lisa.“ Die zweite Gruppe besteht aus..“

Nach ein paar Minuten Aufteilung war es endlich soweit. Frau Quentin gab uns die Fahrkarten und wir stiegen aufgeregt in die nächste Bahn. „Die nächste Gruppe kommt in 5 Minuten nach. Wenn ihr da seid, könnt ihr einfach neben dem Dom warten. Okay?“

„Okay!“, antworteten wir im Chor und die Türen schlossen sich zischend.

„Mann, bin ich aufgeregt!“, meldete sich Nora zu Wort.

„Oh ja, das bin ich auch!“, meinte Mia. Wir hielten uns an den Haltegriffen fest und schwankten mit den Bewegungen der Bahn. Nach 20 Minuten kamen wir am Dom an – nein, nicht am Dom, denn der war weg!

„Das ist ja eine böse Überraschung!“, rief ich erschrocken. Die ganze Domplatte war leer! Kein einziger Mensch, was nicht unnormal war, aber der Dom war nicht mehr da, und das war so ziemlich unnormal.

„Leute, was ist hier los?“, fragte Lisa uns, gerade so als ob wir wüssten was los war. Okay – ich weiß das klingt jetzt verrückt, aber plötzlich fiel mir der Traum der letzten Nacht ein: „Ich würde gerne den Dom haben, der würde gut in die große Halle passen!“

Naja ich wusste, dass das eigentlich gar nicht sein konnte, aber trotzdem erzählte ich meinen Freundinnen was ich geträumt hatte und zu meiner großen Überraschung klang für sie alles total logisch.

„Na klar, Harry Potter hat den Dom geklaut!“, erläuterte uns Mia schon zum fünften Mal.

„Wir müssen ihn einfach wieder zurückzaubern!“

„Ähm, der ‚Etwas-Hol-Spruch‘ ist ‚Accio‘“, erklärte ich ihnen. „Probieren wir es aus!“

Wir bildeten einen Kreis, zeigten auf die leere Domplatte und sagten: „Accio Dom!“

Und nach ein paar Sekunden tauchte der echte Dom wieder auf der Domplatte auf!

„Was habe ich gesagt?“, fragte Mia uns.

Nach ein paar Minuten traf auch die zweite Gruppe ein. In der letzten Gruppe kam endlich auch Frau Quentin und fragte uns: „Ich hoffe euch war nicht langweilig?“

„Nein, gar nicht“, sagten wir, schmunzelten und fühlten uns wie Kölner Helden.

ENDE!!!